

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
Geo-MA-K2	Umweltrisiken	Prof. Dr. A. Kleber
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Die Teilnehmer besitzen ein vertieftes Verständnis klimatischer Wechselwirkungen im Kontext natürlicher paläoklimatischer wie auch anthropogen ausgelöster Schwankungen des Klimas. Damit kennen sie die wichtigsten Wechselwirkungen im Klimasystem und verfügen über das für integrative Beurteilungen von Aussagen zur Klimaentwicklung notwendige Gesamtverständnis insbesondere auf der Grundlage vergangener Klimaänderungen. Die Teilnehmer überblicken wesentliche Grundlagen der Angewandten Geomorphologie und kennen geomorphologische Prozesse, die zu kurzfristig oder langfristig wirksamen geomorphologischen Risiken führen. Sie verfügen über vertiefte Kenntnisse ausgewählter Aspekte der geomorphologischen Risiken mit besonderem Schwerpunkt auf den Wirkungen von Klimaänderungen. Sie sind fähig, Inhalte der Angewandten Geomorphologie selbstständig zu erarbeiten. Sie sind zu vernetztem, Fachgebiete übergreifendem Denken fähig und besitzen die Fähigkeit zu wissenschaftlichen Transferleistungen.</p>	
Lehr- und Lernformen	Vorlesungen (3 SWS), Seminar (2 SWS), Selbststudium. Das Modul wird teilweise in englischer Sprache angeboten.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	<p>Kenntnisse der Physischen Geographie, insbesondere der Klimageographie und der Geomorphologie, die bspw. in den Modulen Relief und Boden sowie Klima und Wasser des Bachelor-Studiengangs Geographie erworben sein können. Quelle: Gebhardt et al.: Geographie – Spektrum/Elsevier-Verlag.</p>	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Master-Studiengang Geographie. Es schafft die Voraussetzungen für die Module Wandel in geographischen Räumen, Forschungs- oder Lehrpraktikum, Geländepraktikum, Feld- und Labormethoden und Dynamik des Wasserhaushalts sowie Landschaftswandel.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten sowie aus einer Projektarbeit im Umfang von 40 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 8 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird in jedem Studienjahr im Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand für das Modul beträgt insgesamt 240 Stunden. Davon entfallen ca. 165 Stunden auf das Selbststudium einschließlich der Prüfungsvorbereitung und 75 Stunden auf die Präsenz in Lehrveranstaltungen.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	